

Volt Oldenburg fordert sofortige Bodenproben auf dem Fliegerhorst

Angesichts der Verdachtsmomente zu möglichem Sondermüll auf dem Fliegerhorst, fordert Volt Oldenburg sofortige Bodenproben.

Oldenburg, 22.09.2024

Aufgrund der Verdachtsmomente hinsichtlich möglicher Sondermüllablagerungen auf dem Fliegerhorst fordert Volt Oldenburg die unverzügliche Entnahme von Bodenproben durch unabhängige Gutachter:innen. Die Selbstanzeige eines Bauleiters, über die die TAZ berichtete, lässt vermuten, dass der Boden stark mit potenziell gefährlichen Schadstoffen belastet ist. In diesem Zusammenhang hat die Staatsanwaltschaft bereits Ermittlungen aufgenommen, um den Vorwürfen nachzugehen.

Besonders besorgniserregend ist die mögliche Gefahr für dort spielende Kinder, die sich nicht an Schilder wie "Sperrgebiet" halten und das Gelände betreten könnten. „Zudem lässt sich die Toxizität, die durch Wind und Regen verbreitet wird, nicht durch Zäune aufhalten. Schadstoffe in der Luft und dem Grundwasser stellen womöglich eine erhebliche Bedrohung für die Gesundheit dar. Die jüngsten Entwicklungen müssen umgehend aufgeklärt werden, auch wenn dies mit hohen Kosten verbunden ist“, stellt Pressesprecher Daniel Schilling klar und weist auf die in der Nähe geplanten Neubaumaßnahmen einer Grundschule und Kita hin.

„Die Sicherheit der Bewohner:innen des neuen Modellstadtteils Helleheide hat oberste Priorität“, so Schilling weiter. „Es ist unerlässlich, dass alle potenziellen Risiken für die Gesundheit der Bevölkerung frühzeitig erkannt und beseitigt werden. Handlungsbedarf besteht jetzt!“ Volt Oldenburg betont, dass die Stadt nicht darauf warten sollte, bis die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft abgeschlossen sind, und fordert daher den Stadtrat auf, umgehend zu handeln und die Verwaltung anzuweisen, die Bodenprüfung zu beauftragen um die Sicherheit aller Anwohner:innen zu gewährleisten.

Volt Oldenburg hat dazu eine “Petition zur Sicherstellung der Bodengesundheit” initiiert und wird die Bürger:innen am 28.09.24 ab 10:00 Uhr am Pferdemarkt über die bisherigen Erkenntnisse informieren.

Jannick Obst
jannick.obst@volteuropa.org

Daniel Schilling
daniel.schilling@volteuropa.org